

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Mitglieder und Freunde,

im Land Sachsen-Anhalt stehen die CDU für Verantwortung, Zusammenhalt und Gestaltungskraft. Das Leitmotiv „Unsere Verantwortung. Unsere Zukunft.“ zeigt klar: Die CDU will nicht nur verwalten, sondern aktiv Impulse setzen. In diesen Wochen geht es um die nächsten Schritte – vor allem um die Vorbereitung der Landtagswahl.

Ein wichtiger Termin war die Landesvertreterversammlung zur Listenaufstellung am 01. November 2025. Hier wurden entscheidende Weichen gestellt und die Kandidatinnen und Kandidaten auf die Landesliste gewählt. Auf Listenplatz 1 wird unser Spitzenkandidat Sven Schulze stehen. Für Dessau-Roßlau wurden Karin Tschernich-Weiske (Listenplatz 10) sowie Dr. Anja Schneider (Listenplatz 16) nominiert. Beide werden im bevorstehenden Wahlkampf unsere volle Unterstützung erhalten.



Am 29. November 2025 findet in Magdeburg der CDU-Landesparteitag statt. Im Vordergrund stehen die Neuwahlen des Landesvorstands. Aus unserem Kreisverband wird sich Frau Dr. Schneider erneut um die Position der Beisitzerin bewerben – unsere Delegierten werden sie mit ihren Stimmen tatkräftig unterstützen. Bereits heute wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg, ein glückliches Händchen und aktive politische Schaffenskraft für die kommende Wahlperiode.

Auch auf Kreisebene stehen Veränderungen an: Am **07. November 2025** tagt unser **Kreisparteitag im Kornhaus**. Turnusmäßig wird ein neuer Vorstand gewählt. Die Einladungen wurden bereits verschickt. Mitglieder, die sich aktiv im Vorstand einbringen möchten, können ihre Bereitschaftserklärung noch einreichen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und frischen Schwung im Team.

Abschließend laden wir Sie herzlich zu unserer **Adventsfeier am 04. Dezember ab 15 Uhr im Brauhaus Zum Alten Dessauer** ein. Genießen Sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und kleinem Rahmenprogramm.

🎄 **Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr!** 🎅

Freundliche Grüße

Uwe Groneberg
Kreisvorsitzender





Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe CDU-Mitglieder,
verehrte Parteifreundinnen und -freunde,

als Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion wende ich mich heute mit zentralen Handlungsfeldern an Sie, die unsere Stadt in den kommenden Monaten fordern und prägen werden. Im Fokus steht die Schulentwicklungsplanung: Die demografische Entwicklung führt zu sinkenden Schülerzahlen an einzelnen Grundschulstandorten. Das stellt uns vor die Aufgabe, Bildungsqualität wohnortnah zu sichern, ohne Ressourcen zu verschwenden. Unser Ziel ist eine belastbare, zukunftsfeste Schulnetzplanung, die Standorte dort erhält, wo pädagogisch sinnvoll, aber zugleich flexibel auf veränderte Zahlen reagiert. Wir prüfen sorgfältig Optionen wie die Bündelung von Angeboten, Kooperationen mit Horten und Ganztagsangeboten, digitale Lernformen sowie moderne Lernräume und eine transparente Flächen- und Raumnutzung. Wichtig bleibt, dass kein Kind aufgrund struktureller Defizite schlechter unterrichtet wird. Wir stehen für eine verlässliche Bildungsinfrastruktur, die Chancengleichheit und kurze Wege ermöglicht.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die beginnende Haushaltsdebatte. Wir werden Prioritäten klar benennen: Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Sicherheit vor Ort stehen im Zentrum. Gleichzeitig beobachten wir Kostensteigerungen und den wachsenden Bedarf an kommunalen Dienstleistungen. Ziel ist eine solide, transparente Haushaltsführung, die Investitionen dort ermöglicht, wo sie wirken, ohne untragbare Belastungen für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Transparenz in Entscheidungsprozessen ist uns wichtig, damit Vertrauen in die Stadtratspolitik bleibt.

Nicht minder präsent ist die Verkehrsentwicklung in unserer Stadt und vor allem in Dessau-Nord. Die steigenden Verkehrsströme erfordern zeitnah und zielgerichtet konkrete Lösungen. Aus unserer Sicht sind Verkehrsberuhigung und eine Umgehungsstraße (und sie wissen was ich damit meine) zwei zentrale Bausteine einer zukunftsorientierten Verkehrspolitik. Bis dato ist noch keine Prognose einer Mobilitätswende zu erkennen. Eine reale Verkehrspolitik schützt Anwohnerinnen und Anwohner, verbessert Lebensqualität und schafft sichere Schul- und Freizeitwege. Gleichzeitig kann eine Umgehungsstraße den Durchgangsverkehr und damit auch die Innenstadt entlasten und die Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen verbessern. Wir arbeiten an pragmatischen, umsetzbaren Konzepten, die Umwelt, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen.

Abschließend möchte ich Ihnen für Ihr Engagement und Ihre konstruktiven Beiträge in diesem Jahr danken. Gemeinsam bringen wir verantwortungsbewusste, klare Positionen in den Rat ein und gestalten Dessau-Roßlau zukunftsfähig.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr!

Mit besten Grüßen

Ihr


Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26

**Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

die jüngste Diskussion um die mögliche Streichung des Pflegegrades 1 hat – bei aller berechtigten Kritik – auch etwas Positives bewirkt: Sie hat uns erneut vor Augen geführt, wie wichtig es ist, über die Zukunft unseres Gesundheits- und Pflegesystems nachzudenken.

Denn eines ist sicher: Es braucht ein Umdenken – und vor allem eine grundlegende Umstrukturierung. Unser Sozialstaat ist in seiner derzeitigen Form auf Dauer nicht finanzierbar. Daher müssen wir alle Bereiche in den Blick nehmen: von der Grundsicherung über Sozialabgaben, Eigenverantwortung, Rente und Pflege bis hin zu unserem Gesundheitssystem, das im Zuge der Krankenhausreform ebenfalls neu gedacht werden muss.



Wie eine erfolgreiche Transformation vom klassischen Krankenhaus hin zu einem modernen Gesundheitszentrum gelingen kann, durfte ich mir gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer im Gesundheitszentrum Reichenbach anschauen. Das Fazit ist ermutigend: Es ist machbar – wenn wir bereit sind, uns auf die notwendigen Veränderungen einzulassen. Diese Reformen werden kommen, und sie müssen kommen. Die Diskussion um soziale Gerechtigkeit wird daher einen zentralen Platz im Landtagswahlkampf 2026 einnehmen. Darauf sollten und werden wir gut vorbereitet sein.

Neben den politischen Fragen sind mir auch die Themen vor Ort besonders wichtig. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich unsere Justizministerin Franziska Weidinger dafür gewinnen konnte, eine Gesprächsrunde zum Thema „Cybermobbing“ für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Dessau-Roßlau anzubieten. Diese findet am 3. November in der Aula des Gymnasium Philanthropinum statt – über 220 interessierte Schülerinnen und Schüler haben sich bereits angemeldet. Ein starkes Zeichen für Engagement und Aufklärung!

Auch unser „Digitalworkshop 60+“ für unsere Seniorinnen und Senioren am 8. Oktober war wieder ein großer Erfolg. Dieses Mal drehte sich alles um nützliche Apps im Alltag – und die Resonanz war überwältigend. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an mein engagiertes Team, das diese Veranstaltungen immer so hervorragend vorbereitet.

Gemütlich wird es dann im Dezember: Am 5. Dezember lade ich um 15 Uhr sehr herzlich zu selbstgebackenem Stollen und Kaffee ein – voraussichtlich im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg.

Wer sich für Datenschutz interessiert, sollte sich den **8. Dezember** vormerken: Dann geht es ab 18 Uhr, ebenfalls voraussichtlich im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, um das Thema „Datenschutz – Wann wird Datenschutz zur Kommunikationshürde oder zum wirtschaftlichen Hemmnis? Wo ist er sinnvoll und wo beginnt Überregulierung?“. Ein spannender Abend ist garantiert!

Und natürlich freuen wir uns auch immer über Ihren Besuch an unseren Dialogständen an der Friedensglocke – der nächste findet am 21. November von 13.30 bis 16.00 Uhr statt. Kommen Sie gern vorbei!

Liebe CDU-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, mein Team und ich sind wie gewohnt für Ihre Fragen und Anregungen erreichbar – telefonisch unter 0340 260 60 14 oder per E-Mail an buero@dr-anja-schneider.de

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.



Dr. Anja Schneider, MdL



MdB Sepp Müller
BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrter Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

hinter uns liegen intensive Wochen im Deutschen Bundestag. Die Haushaltsverhandlungen, aktuelle Gesetzesinitiativen und die Debatten um Deutschlands Zukunft fordern uns als Parlamentarier – aber sie zeigen auch: Es braucht eine klare Haltung, einen politischen Kompass und den Mut, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Genau dafür stehen wir als CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Ein zentrales Thema war zuletzt die Neuausrichtung der Grundsicherung. Die bisherige Ausgestaltung des Bürgergeldes hat zu einem tiefgreifenden Vertrauensverlust geführt – vor allem bei denen, die morgens aufstehen, arbeiten gehen, Steuern zahlen und ihren Beitrag für unser Land leisten. Im Kanzleramt wurde nun ein neuer Kompromiss beschlossen: Das Bürgergeld in seiner jetzigen Form wird abgeschafft. Künftig gilt – wer zumutbare Arbeit verweigert, bekommt keine staatliche Unterstützung mehr. Wir führen ein Prinzip ein, das für viele selbstverständlich klingt, aber in der aktuellen Debatte lange unterging: Wer arbeitet, muss am Ende mehr haben als derjenige, der es nicht tut. Und wer Unterstützung braucht, soll sie bekommen – aber eben unter klaren Bedingungen. Leistung muss sich lohnen, und wir brauchen eine Grundsicherung, die fördert und fordert. Ein wichtiges Signal für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, den Bundeshaushalt zu konsolidieren. Die Koalition hat sich das Ziel gesetzt, die Personalkosten um acht Prozent und die Sachkosten in den Bundesministerien um zehn Prozent zu senken. Ein ehrgeiziges, aber notwendiges Vorhaben. Denn bevor wir über Einsparungen bei Bürgerinnen und Bürgern oder in der Pflege sprechen, muss der Staat bei sich selbst anfangen. Es geht nicht darum, blind zu kürzen – sondern darum, effizienter zu werden und Prioritäten richtig zu setzen. Dafür machen wir uns stark.

Ein weiterer wichtiger Baustein unserer Politik ist die Einführung der Aktiv-Rente. Unser Ziel: Wer im Ruhestand freiwillig weiterarbeitet, soll davon auch spürbar profitieren. Denn gerade Menschen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung können und wollen oft noch ihren Beitrag leisten – sei es in Teilzeit, im Ehrenamt oder im beruflichen Umfeld. Mit der Aktiv-Rente schaffen wir neue Anreize und mehr Flexibilität im Rentensystem: Wer über das reguläre Renteneintrittsalter hinaus arbeitet, soll künftig steuerliche Vorteile genießen und von einer höheren Nettorente profitieren. Damit stärken wir nicht nur die Eigenverantwortung, sondern sichern auch wertvolles Erfahrungswissen für unsere Gesellschaft.

Wir wollen uns verteidigen können, damit wir uns nicht verteidigen müssen. Dieser Anspruch wird von Tag zu Tag wichtiger. Der Schlüssel dazu ist eine Bundeswehr, die ihren Auftrag erfüllen kann – strukturell, materiell und vor allem personell. Aus diesem Grund haben wir uns im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, einen neuen Wehrdienst zu schaffen. Deshalb hat die Bundesregierung einen Gesetzesentwurf vorgelegt und deshalb sind die Koalitionsfraktionen unmittelbar in die Beratungen eingestiegen. Denn klar ist: Die Zeit drängt. Das Thema Wehrdienst ist von zentraler Bedeutung – für unsere Verteidigungsfähigkeit, unsere Gesellschaft und nicht zuletzt in Verantwortung von Parlamentariern für eine Bundeswehr, die aus gutem Grund als Parlamentsarmee bezeichnet wird.

Das Verhandlungsergebnis bildet ein Stufenmodell ab, das zunächst Freiwilligkeit vorsieht und gleichzeitig eine Bedarfswehrpflicht vorbereitet, wenn die Freiwilligkeit nicht ausreicht. Zur Erfüllung der NATO-Zusagen wurde ein verbindlicher Aufwuchspfad mit klaren Zielkorridoren für mindestens 260.000 Aktive und 200.000 Reservisten vereinbart – einschließlich einer halbjährlichen Berichtspflicht des Verteidigungsministers gegenüber dem Parlament. Denn wer Abschreckung ernst meint, muss sich an den erreichten Aufwuchszielen messen lassen.

Neben diesen innen- und außenpolitischen Weichenstellungen bewegt uns auch die Debatte um die wirtschaftliche Lage im Land. Die hohen Energiepreise, die steigende Bürokratie und eine insgesamt schwerfällige Verwaltung belasten nicht nur die Unternehmen, sondern auch viele private Haushalte. Wir setzen uns deshalb für gezielte Entlastungen ein: Die Stromsteuer muss gesenkt werden, die Netzentgelte ebenfalls – und wir brauchen wieder mehr Technologieoffenheit und Innovationsfreude, statt ideologischer Blockaden.

Ein besonders emotionaler Moment war für mich die Debatte rund um den 3. Oktober, den Tag der Deutschen Einheit, den wir dieses Jahr zum 35. Mal begangen haben. Ich habe in meiner Rede im Bundestag deutlich gemacht: Der Sozialismus wird nicht



siegen. Es waren die mutigen Menschen in Ostdeutschland, die 1989 das SED-Regime zu Fall gebracht haben – durch friedliche Proteste, durch Zivilcourage, durch ihren Ruf nach Freiheit. Es ist unsere Verantwortung, diese Freiheitsgeschichte weiterzuerzählen – und nicht zuzulassen, dass linke Kräfte sie umdeuten oder mit sozialistischen Ideen von Verstaatlichung und Umverteilung überlagern. Die Freiheit hat gesiegt – und das ist gut so für unser Land.

Ende September durfte ich außerdem ein ganz besonderes Jubiläum miterleben: 25 Jahre Fürstingers-Chor – ein voller Saal im Anhaltischen Theater und Gänsehaut auf allen Plätzen. Was für ein Fest! Jugend, Begeisterung, Talent – das ist die Zukunft. Ich gratuliere von Herzen den Sängerinnen und Sängern zu diesem Meilenstein – und ganz besonders Dirigent Steffen Schwalba, der mit Herz, Disziplin und künstlerischer Leidenschaft über ein Vierteljahrhundert hinweg eine echte Institution geschaffen hat. Alles Gute für die nächsten 25 Jahre!

In all diesen politischen Fragen ist mir der Austausch mit Ihnen, mit den Menschen in Sachsen-Anhalt, besonders wichtig. Ob bei Besuchen vor Ort, bei Bürgergesprächen oder per E-Mail – ich höre zu, nehme mit und vertrete Ihre Anliegen im Parlament. Politik muss nahbar sein, glaubwürdig und ansprechbar. Dafür stehe ich – und dafür werde ich auch im kommenden Jahr weiterarbeiten. Zum Jahresende möchte ich Ihnen ganz persönlich danken: für Ihre Unterstützung, Ihre Rückmeldungen und das Vertrauen, das Sie mir auch in schwierigen Zeiten entgegenbringen.

Weihnachten ist mehr als ein Fest – es ist eine Zeit der Besinnung, des Miteinanders und des Innehaltens. Gerade in einem Jahr, das von Krisen und Unsicherheiten geprägt war, wünsche ich Ihnen Momente der Ruhe, Wärme und Zuversicht. Mögen Sie Zeit mit Menschen verbringen, die Ihnen wichtig sind. Mögen Sie Kraft schöpfen aus der Begegnung, aus Gesprächen, aus dem, was uns im Innersten verbindet. Und mögen wir gemeinsam mit Hoffnung ins neue Jahr blicken – ein Jahr, in dem wir wieder mehr zusammenfinden, einander zuhören und gemeinsam anpacken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen gesunden, kraftvollen Start in das Jahr 2026.

Mit den besten Grüßen



Ihr und Euer Sepp Müller

MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Bauhaus Dessau ist ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal unserer Heimat. Es feierte in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Zusammen mit Anja Schneider verfolgte ich am 3. September den (künstlerischen) Festakt im historischen Hörsaal. Die gebotenen Performances, insbesondere zu den „Sounds of Bauhaus“ und zu den Materialtänzen nach Oskar Schlemmer, waren ziemlich herausfordernd. Dass die AfD das Bauhaus aber als „Irrweg der Moderne“ bezeichnet zeigt einmal mehr den mangelnden Sachverstand und die rein ideologische Benutzung von Kultur dieser „Nicht-Alternative“.

Auch wenn ich nicht selbst teilnehmen konnte, so freute ich mich sehr darüber, dass Sven Schulze im Schloss Oranienbaum am 22. September einen Fördermittelbescheid über 28.000 € überreicht hat. Mit diesem Geld soll die Verbindung des Bauhauses mit dem Gartenreich noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Wer weiß schon, dass die Galerieräume im Schloss Oranienbaum, die in diesem Jahr restauriert wurden, durch den Bauhaus-Farbgestalter Hinnerk Scheper 1927 farbig gefasst worden waren. Um ihnen neues Leben einzuhauchen, ist in Kooperation mit der Hochschule Anhalt ein Gestaltungswettbewerb für neue Ausstellungsmöbel geplant. Neben dieser künstlerischen Intervention ist auch eine öffentliche Podiumsdiskussion vorgesehen.

Am 13. September feierte ich den Tag der Feuerwehren gleich zweimal in meinem Wahlkreis: Zum offiziellen Festakt in Coswig und dann noch einmal beim 150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Oranienbaum. Zur Erinnerung: Als die Kameraden 2024 feiern wollten, brach genau an diesem Tag der große Waldbrand in der Oranienbaumer Heide aus. Diese Tragödie stand dann auch im Zentrum der Ansprache unserer Innenministerin Tamara Zieschang. Zudem können wir ziemlich stolz darauf sein, wie in den vergangenen Monaten die Ausstattung der Wehren im ganzen Land modernisiert worden ist. In Oranienbaum konnten allein sieben neue Fahrzeuge präsentiert werden.



Am Morgen des gleichen Tages habe ich es mir nicht nehmen lassen, die Eröffnung der 28. Ausbildungsmesse in Wittenberg zu verfolgen. Über 100 Aussteller präsentierten 125 Berufsbilder, darunter Angebote aus IT, Handwerk, Pflege oder Verwaltung. Neu dabei waren unter anderem die Tagesklinik Wittenberg sowie die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Mit Blick auf meine drei Töchter rückt das Thema ja auch für mich persönlich immer näher.

Gefeierte wurde auch ein spätes Sommerfest meines CDU-Regionalverbandes Wörlitzer Winkel am 20. September, dass ich zusammen mit Sepp Müller besuchte. Sechs Tage später fand der Kreisparteitag des CDU-Kreisverbandes Wittenberg statt, bei dem ein neuer Kreisvorstand gewählt wurde. Dr. Bettina Lange wurde als Kreisvorsitzende und ich als eine von 13 Beisitzern wiedergewählt. In einer direkt anschließenden Veranstaltung wurden die Delegierte für den Landesparteitag und Landesausschuss, sowie die Vertreter für die Landesvertreterversammlung nominiert.

Am 24. September konnte ich das neue, extra für den Prozess gegen den Attentäter vom Magdeburger Weihnachtsmarkt errichtete Gerichtsgebäude besichtigen. Das Gebäude umfasst insgesamt rund 4.700 Quadratmeter, der Gerichtssaal ist 2.000 Quadratmeter groß. Der zentrale Saal bietet Platz für rund 700 Menschen, dazu kommen Räume für Polizei, Haftunterbringung des Angeklagten und ein Pressebereich für zahlreiche Journalisten. Auf einer Tribüne für die Nebenklage können bis zu 450 Personen Platz nehmen. Sachsen-Anhalt hat bisher rund 1,7 Millionen Euro für eine gemietete Leichtbauhalle bezahlt. Die gesamten Kosten sind noch nicht zu überschauen, da es davon abhängt, wie lange die riesige Halle gemietet werden muss. Justizministerin Franziska Weidinger betonte, dass es jedoch um die Rechte der vielen Betroffenen und Nebenkläger geht und dass „die Menschen im Vordergrund“ stehen. Einen geeignet großen und sicheren Raum, der die Voraussetzungen an so ein gewaltiges Verfahren erfüllt, sei in Sachsen-Anhalt nicht zu finden. Der Prozess beginnt am 10. November. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass auch ich weiter intensiv in die Aufgaben im 21. Parlamentarischen Untersuchungsausschuss eingebunden bin, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.



Erfreulicher ist hingegen, dass es im Land immer mehr Schülergremien geben wird. Diese werden auch als „Schülergerichte“ oder „Teen Courts“ bezeichnet – ich habe darüber schon einmal berichtet. Für das Jahr 2025 werden Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 130.000 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds Plus an die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH (hier durfte ich zur Fördermittelübergabe dabei sein), den Jugendförderungszentrum Gardelegen e. V., den Kreis-, Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e. V., die IB Mitte gGmbH (Internationaler Bund, IB Burgenlandkreis, Naumburg) sowie den Landesverband für Kriminalprävention und Resozialisierung Sachsen-Anhalt e. V. gewährt. Die Förderung wird auch in 2026 und 2027 fortgeführt. Die Schülergremien bieten Jugendlichen die Möglichkeit,



Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Speziell geschulte Jugendliche sprechen an einem neutralen Ort mit gleichaltrigen Jugendlichen über deren Straftaten – etwa Diebstahl, Beleidigung, Missbrauch von Notrufen oder Körperverletzung. Gemeinsam werden Sanktionen festgelegt – beispielsweise die Teilnahme an gemeinnütziger Arbeit oder eine schriftliche Auseinandersetzung mit dem Geschehen. Die Arbeit der Schülergremien erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Strafverfolgungsbehörden.

Es ist kaum zu fassen, dass sich das Jahr schon wieder dem Ende zuneigt. Ich wünsche uns allen von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest!

Herzliche Grüße

Eure Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de

Facebook: @karintschernichweiskecd

Fotos:

Wehrleiter der FFW Oranienbaum Degener erläutert ein Einsatzfahrzeug (Weigel)

Eröffnung Ausbildungsmesse Wittenberg mit Landrat Tylsch und Bürgermeister Strömer aus Oranienbaum (privat)

Fördermittelübergabe für Schülergremium in Halle (privat)

MdEP Alexandra Mehnert

BERICHT AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Am 3. Oktober 2025 wurde in Dessau-Roßlau der Tag der Deutschen Einheit an der Friedens- und Freiheitsglocke gefeiert – einem Ort, der kaum besser gewählt sein könnte, um an Freiheit und Einheit zu erinnern.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der CDU Dessau-Roßlau mit dem Kreisvorsitzenden Uwe Groneberg, der Landtagsabgeordneten Dr. Anja Schneider sowie der CDU-Kreisgeschäftsführerin Anne Neumann. Es war mir eine Freude, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und diesen besonderen Tag würdig gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern zu erleben.

Der Tag der Deutschen Einheit erinnert an den Mut der Ostdeutschen, die im Herbst 1989 mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ für Freiheit und Demokratie auf die Straße gingen. Aus diesem Ruf wurde bald „Wir sind ein Volk“. Die Wiedervereinigung gelang auch, weil weitsichtige Politikerinnen und Politiker – allen voran Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl – die historische Chance erkannten und entschlossen handelten.



Der 3. Oktober mahnt uns zu Dankbarkeit, Demut, Freude und Respekt – aber auch zu Wachsamkeit gegenüber Extremismus von links und rechts. Nur wenn wir den Zusammenhalt unserer Gesellschaft bewahren, können wir unsere Demokratie dauerhaft schützen.

Diese Dankbarkeit für Frieden und das gemeinsame Miteinander verbindet den Tag der Deutschen Einheit mit der Europäischen Union. Auch in der Plenarwoche in Straßburg Anfang Oktober haben die CDU/CSU-Abgeordneten den Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Die feierliche Ansprache kam vom Ministerpräsidenten Thüringens Dr. Mario Voigt. Es waren auch viele Abgeordnete aus den anderen europäischen Mitgliedstaaten vertreten, um gemeinsam den deutschen Nationalfeiertag zu feiern.

In den Debatten der Plenarwoche in Straßburg wurden gleich mehrere wichtige Themen diskutiert. Zahlreiche Abgeordnete, so auch ich, warnten in der Debatte zum 07. Oktober vor dem Anstieg des Antisemitismus in Europa. In der Aussprache zur Arbeit des Petitionsausschusses wurde hervorgehoben, wie wichtig das Petitionsrecht und der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern für die europäische Demokratie ist.





BERICHT AUS DEM ORTSVERBAND SÜD



von links nach rechts: Maik Zeller (OV-Vorsitz Süd), Dr. Anja Zahn (stellv. OV-Vors. Süd), Roswitha, MdL Dr. Anja Schneider im Biergarten der Jägerklause in Haideburg

Anfang August durften wir unsere MdL Dr. Anja Schneider bei Sonnenschein in der Gaststätte Jägerklause bei einem Stadtteilbesuch begrüßen. Wir hatten einen regen Austausch über lokale Gegebenheiten in Süd. Danke für Deinen Besuch – ganz umweltfreundlich per Fahrrad, liebe Anja!

Erneut Besuch bekam der OV Mitte September von dem CDU-Stadtratsfraktionsvorsitzenden Eiko Adamek. Der OV hatte einige infrastrukturelle wie auch andere Probleme in Törten und Haideburg identifiziert und freute sich über die Begehung mit Herrn Adamek. Allen voran ist da natürlich der zunehmende Verfall der ehemaligen Süd

Schwimmhalle, ein maroder Spielplatz gleich um die Ecke in der Klagenfurter Str., eine stillgelegte Dauerbaustelle, Straßen in sehr schlechtem Zustand wie z.B. die stark frequentierte Alte Leipziger Straße in Haideburg und noch einiges mehr zu nennen. Dank auch an Dich, Eiko, daß du ein Offenes Ohr für die Anliegen der Ortsverbände hast!



Eiko Adamek, Maik Zeller, Dr. Anja Zahn und Thomas Passek werfen einen Blick in die verwahrloste Süd-Schwimmhalle. Danach geht es zum verrotteten Spielplatz.



Gleich daneben mit der seit Jahren brachliegenden Baustelle, welche ein Gefahrenpotential nicht nur für spielende Kinder birgt.

Termine:

Die nächste OV-Versammlung findet in der „Jägerklause“ **am 17.12.2025 um 19.00 Uhr** mit einer **Weihnachtsfeier** statt, woran hoffentlich alle gesund und munter teilnehmen können. Gerne sind interessierte Dessauer Bürger gesehen. **Am 21. Januar 2026** geht es dann im neuen Jahr weiter.

Mit den besten Wünschen für die kommende besinnliche Zeit und frohe Weihnachten

Ihr Maik Zeller

Ortsverbandsvorsitzender OV Süd



BERICHT AUS DER FRAUEN UNION

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Beginn noch einige Berichte aus dem September:



Auf **Sepp Müllers tollen Sommerfest** im festlichen Rahmen des Zerbster Schlosses trafen sich neben vielen anderen Politikern und Politikerinnen auch die Kreis- und Landesverbände der Frauenunion. Wie man auf dem Foto sehen kann, hatten wir viel Spaß und nutzten die Gelegenheit für einen lockeren Austausch:

von links nach rechts: Ingrid Sanchez-Heinzelmann (Mitglied im Landesvorstand FU), Dr. Christiane Diehl (FU-Landesvorsitzende), Dr. Anja Zahn (FU-Kreisvorsitzende Dessau-Roßlau)

Außerdem fand das **Strategietreffen der Landes-Frauen Union** in Magdeburg statt. Hauptthemen waren natürlich der

Wahlkampf und die anstehende Landtagswahl, aber auch der kommende Mitgliedertag. Einig sind sich alle, dass wir mit allen Mitteln einen Sieg der AfD verhindern müssen, indem wir vermehrt zur Sichtbarkeit der CDU und unseres Spitzenkandidaten, Sven Schulze, beitragen.



Aus Dessau-Roßlau waren unsere MdL Dr. Anja Schneider (stellv. FU-Landesvorsitzende, 2. von li) und die Kreisvorsitzende Dr. Anja Zahn (ganz li) dabei.

Außerdem nahmen einige von uns an der wunderbaren **Veranstaltung des Landesverbandes „35 Jahre Deutsche Einheit – Erinnern, Erzählen, Gestalten“** teil. Diese fand gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Roten Ochsen in Halle statt. Die Erzählungen von Zeitzeugen waren sehr beeindruckend und führten zu lebhaftem Gespräch mit dem zahlreichen Publikum. Auch eine besondere Frau für die hiesige FU, Brunhilde Liebrecht (ehem. MdL) war auf dem Podium und erzählte, wie es zur Gründung der Frauenunion Sachsen-Anhalts kam, an welcher sie direkt beteiligt war. Lothar Rochau las aus seinem überaus interessanten Buch über einen Abschnitt seines Lebens, in welchem er erst aus politischer Haft in der DDR von der BRD herausgekauft und in den Westen verbracht wurde. Kaum aber war die Grenze offen, kam er unmittelbar zurück. Bemerkenswert war ein Beitrag aus dem Publikum, in welchem die Dame sich jeden einzelnen Tag darüber freut, dass sie in diesem freiheitlichen und demokratischen Deutschland leben darf!

► Am **15. November** findet der bereits genannte **Delegierten-/Mitgliedertag der Landesfrauenunion in Stendal** statt. Eine Analyse der politischen Situation der Frauen in Sachsen-Anhalt, kommunalpolitische Einblicke seitens des gastgebenden Kreisverbandes, zwei Präsentationen zu den Themen „Generalvollmachten“ und „Tierschutz“ und ein Argumentationstraining für den Dialog mit Andersdenkenden sind hier Themen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung auch aus Dessau-Roßlau. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, wendet sich bitte an mich oder unsere Kreisgeschäftsführerin, Anne Neumann.



► In der **zweiten Dezemberwoche, am 9.12. um 18.00 Uhr**, ist in **Roßlau** ein **Bürgertreff „Probleme mit dem Handy, oder was bewegt mich sonst noch“** geplant. Der Veranstaltungsort wird noch kommuniziert.

► Am **Dienstag, den 16.12.**, freuen wir uns wieder auf unseren traditionellen **Gang über den Weihnachtsmarkt mit anschließendem Essen** statt. Beginn ist um 18.00 Uhr beim „Gorbatschow“-Denkmal. Eine Anmeldung für das Essen wäre hinsichtlich der Reservierung hilfreich.

Wir bleiben dran und hoffen weiter sehr auf die Unterstützung aller Frauen in der CDU, SU, FU und JU!!!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise der Lieben sowie einen guten Rutsch in 2026

Ihre/Eure Anja Zahn

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
11.11.2025 – 19 Uhr	CDU Kreisgeschäftsstelle	Treffen OV Sieben Säulen
09.12.2025 – 19 Uhr	Griechisches Restaurant Athos	Adventsfeier OV Sieben Säulen
06.11.2025 – 18:30	Wahlkreisbüro Karin Tschernich-Weiske	OV Roßlau Neuwahlen
17.12.2025 – 19 Uhr 21.01.2026	Jägerklausen Dessau-Roßlau	Treffen Ortsverband Süd
08.11.2025 – 17 Uhr	Ganztagsschule Zoberberg	OV Zoberberg Laternenumzug

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
03.11. – 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
07.11. – 17 Uhr	Kornhaus Dessau	Kreisparteitag (Neuwahl Vorstand)
01.12. – 17 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
04.12. – 15 Uhr	Brauhaus Zum Alten Dessauer	Adventsfeier des CDU Kreisverbandes (Anmeldung: info@cdu-dessau-rosslau.de)
17.01.2026 (Uhrzeit folgt)	Kornhaus	CDU-Neujahrsempfang

TERMINE CDU SACHSEN-ANHALT

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
29.11.	Magdeburg	Landesparteitag

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau

Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de

Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20





Adventsfeier

04.12.'25

Ort: Brauhaus Zum Alten Dessauer

Zeit: 15 Uhr

Wir laden Sie zu unserer traditionellen Adventsfeier ein.
 Die Kosten für Kaffee und Kuchen übernimmt ihr
 CDU Kreisverband Dessau-Roßlau.
 Gerne können Sie nach der Veranstaltung länger
 im Brauhaus bleiben und den Nachmittag mit
 netten Gesprächen ausklingen lassen.

Anmeldung: 0340/2606012 oder
info@cdu-dessau-rosslau.de

